

Sozialanalyse Waldbronns jetzt als Broschüre erhältlich

Hans-Arved Willberg hat im Auftrag der Gemeindeverwaltung eine Sozialanalyse über Waldbronn erstellt. Jetzt konnte der Sozial- und Verhaltenswissenschaftler die frisch gedruckten Exemplare an Bürgermeister Christian Stalf übergeben. Für Stalf ist die Analyse ein „sehr beachtliches Werk“, das als Handlungsgrundlage für weitere mögliche Maßnahmen in den Bereichen Soziales und Gesundheit dienen könne. Auch Hans-Arved Willberg freut sich, dass seine Analyse nun für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zugänglich ist.

Willberg stellt in seiner Analyse die aktuellen und zukünftigen Bedarfe der Waldbronner Bevölkerung dar, insbesondere mit Blick auf die Gesundheit und Senioren. Er kommt unter anderem zu dem Ergebnis, dass die Gesundheitsversorgung durch den demographischen Wandel in Waldbronn gefährdet sei. Es sei unerlässlich, „nachhaltig, eine zufriedenstellende ärztliche Versorgung sicherzustellen“. Denn die ärztliche Versorgung scheine „zu kollabieren“, so Willberg. Auch im Bereich der Pflege sei eine fortschreitende Verknappung zu beobachten und zwar mit gefährlichen Konsequenzen. Es drohe eine Enthumanisierung. Darüber hinaus, so Willberg, sei mit einer weiteren Zunahme von psychischer und psychosozialer Probleme und des Vereinsamens zu rechnen.

Es gebe zwar eine große Vielfalt an Angeboten, doch ein wesentliches Defizit sei die mangelnde Koordination im Bereich Gesundheit und Senioren. Bereits bei der Vorstellung der Sozialanalyse im Gemeinderat hat Bürgermeister Stalf in Aussicht gestellt, nach der Gemeinderatswahl eine Arbeitsgruppe mit Blick

auf die Gesundheitsvorsorge zu bilden. Er kann sich auch einen Beirat vorstellen.

INFO: Die Exemplare liegen kostenlos im Eingangsbereich des Rathauses aus.



Hans-Arved Willberg übergibt die Exemplare der frisch gedruckten Sozialanalyse an Bürgermeister Christian Stalf.
Foto: Gemeinde Waldbronn